



GIORNALE

Die kleine Zeitung der Fränkischen Toskana

Mehr GrünErLeben!

Die *Fränkische Toskana* wird unter diesem Motto im Zeitraum von Anfang März bis Ende Juni jede Woche eine neue Überraschung für Sie bereithalten.

Immervon Donnerstag bis zum darauf folgenden Dienstag gibt es für eine Pflanzenart, eine bestimmte Form, Größe, ... ein ganz besonderes Angebot.

Was genau? Seien Sie gespannt und informieren Sie sich

ab Anfang März regelmäßig unter www.fraenkische-toskana.de oder direkt in der *Fränkischen Toskana*.



M.I.T.A.L. und die Fränkische Toskana

M.I.T.A.L. - dieser Name steht für hochwertige Impruneta-Terracotta in Verbindung mit traditioneller Handarbeit. Ein Name der zugleich Garant für absolute Qualität seit mehreren hundert Jahren ist.

Für Freunde der Impruneta-Terracotta eine gute Nachricht: ab dem Frühjahr 2011 werden Sie auch Produkte

aus dem Hause M.I.T.A.L. in der *Fränkischen Toskana* finden.

Freuen Sie sich mit uns auf:

„**Manifattura Imprunetana Terrecotte Artistiche e Laterizi**“



Da schlagen die Herzen höher – eine Pflanze löst Begeisterung aus!

Auch im Jahr 2010 hat der Sumpfhibiskus wieder durch seine riesigen Blüten die Besucher in seinen Bann gezogen.

Nach einem sehr kalten und verregnetem Frühjahr 2010 hat man sich teilweise bis Mitte Juli gedulden müssen, bis die ersten Triebe spitzten und sich rasch Blüten entwickelten.

Ende Januar geht es erneut los. Die Sumpfhibiskus werden ausgesät. Allen die jetzt Neugierig geworden sind oder die Pflanze schon kennen und einfach nicht genug bekommen können emp-



fehlen wir den regelmäßigen Blick auf unsere Internetseite.

Hier informieren wir Sie über den aktuellen Stand in Sachen Rieseneibisch. Ebenso stehen detaillierte Beschreibung und Bilder über diesen, etwas anderen Hibiskus für Sie bereit.



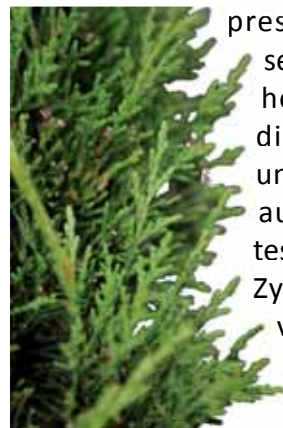


Säule, Hecke oder Bonsai?

Eine Gattung mit den unterschiedlichsten Gesichtern.



Fällt das Wort „Zypresse“ denkt man zuerst an eine Landschaft in der Toskana. Olivenbewachsene Hügel und Weingütern an deren Zufahrten schlanke Zypressen stehen.



Die Mittelmeerzypresse (*Cupressus sempervirens*) ist heute sicherlich die bekannteste und mit Abstand auch die beliebteste Art. Das die Zypressen schon vor langer Zeit die Menschen bewegt haben,

erfährt man in der griechischen Mythologie. So existiert die Sage, dass die Göttin Artemis einen schönen Jüngling mit Namen Zyparissias in diesen Baum verwandelte, weil er es gewagt hatte einen ihrer heiligen Hirsche zu töten.

Eine andere Geschichte erzählt von der homosexuellen Beziehung zwischen Apollo und Cyparissus: Die beiden haben eine intensive Beziehung, bis zum Tag, an dem Cyparissus mit seinem zahmen Hirschen im Wald spielt und diesen aus Versehen tödlich verwundet. Cyparissus weint

fürchterlich und bittet um den Tod, um mit seinem geliebten Tier wieder vereint zu sein. Der Gott ist zutiefst betrübt, denn er möchte seinen Liebsten nicht ganz verlieren. So verwandelt er ihn in eine Zypresse. Daher gilt der Baum einerseits als Symbol der Trauer, andererseits auch als Symbol für Wiederauferstehung und Reinkarnation.

In Amor's dienst

Der Liebesgott Amor soll bei besonders wichtigen Anliegen nur Pfeile aus Zypressenholz verschossen haben.

In der Nähe eines Hauses gepflanzt, entfaltet der Zypressenbaum eine starke Schutzwirkung. Äste des Baumes wurden auch immer wieder für segnende und schutzbringende Maßnahmen verwendet. Da die Zypresse auch Unsterblichkeit und Langlebigkeit symbolisiert, wird das Holz von Menschen auch zu lebensverlängernden Maßnahmen bei sich getragen. Ebenso besitzen die Wurzeln und Zapfen Heilkräfte, genau wie die Zweige, wenn sie in getrockneter Form verräuchert werden. Einen Zypressenzweig wirft man demjenigen ins

Grab, dem man Glück und Liebe im Jenseits bescheren will.

In unserer Region zielt die Mittelmeerzypresse wohl überwiegend ihres besonderen Wuchses wegen immer mehr Gärten. Insbesondere durch neue Sorten mit kompaktem und festem Wuchs (*C. sempervirens* 'Totem' oder 'Sancorey') wird diese Art in der moderenen Gartengestaltung immer wichtiger.

Aber nun ist die echte Zypresse, Mittelmeerzypresse oder auch Säulenzypresse nicht die einzige Art die in unser Region und bei unseren Bodenverhältnissen erfolgreich wächst.

Nicht alles ist Thuja

Zu unrecht oft mit Thuja in einem Zug genannt wird die Leylandii-Zypresse (*Cupressus leylandii*). Diese Art ist 1911 in England durch Kreuzung entstanden.

Von Natur aus ist sie ein schnellwüchsiger, schlank kegelförmiger Baum mit gleichmäßigem, dichten Kronenaufbau. Eine Endhöhe von 15 bis 20 m ist möglich. Der Jahreszuwachs beträgt in der Jugend bis zu 1 m, später in der Höhe 40 cm und in der Breite etwa 20 cm.

Sie eignet sich sehr gut sowohl für Hecken jeder Höhe als auch für strenge Formschnitte.

Auch hier gibt es neben der Art noch zahlreiche Sorten im Handel.

Die wohl wichtigste ist 'Castellwellan Gold'. Sie unterscheidet sich durch einen etwas kompakteren Wuchs und



Objekte 2010

– grenzenlose Vielfalt



2010 – ein Jahr das in Erinnerung bleiben wird. Einmalig war das Wetter (kaum Frühjahr, viel Regen, dann kurzer Sommer und wieder Regen).

Bislang einmalig war auch die Auftragslage im Bereich der Gartengestaltung.

Nie zuvor war eine so große Anzahl von Gärten und eine so große Aufgabenvielfalt gefragt.

Auf dieser Seite sehen Sie eine bunte Auswahl aus den verschiedenen Gärten – noch mehr Bilder, Ideen und weitere Informationen finden ausführlich Sie auf unserer Internetseite www.fraenkische-toskana.de in der Rubrik Gartengestaltung.

insbesondere durch den gelblichen Neutrieb.

Auch sehr interessant ist die Sorte 'Blue Jeans'. Diese ist insgesamt feiner als die Art. Ihre Laubfärbung geht leicht zu blaugrün.

Blaue Säulen

Schon ehr an eine Atlaszeder erin-

nernt die Arizona-Zypresse (*Cupressus arizonica*). Sie stellt die dritte, in unseren Gärten wichtige, Zypressenart dar. Ursprünglich aus Arizona, New Mexiko und Kalifornien stammend hat sie einen festen Platz in unser Region gefunden.

Neben der schon fast blauen Laubfärbung fällt der etwas lockerere Wuchs und einen sehr willigen Zapfenansatz besonders auf.

Bei regelmäßigem Schnitt können mit dieser Art sehr schöne Formschnitte

oder strenge Hecken erzogen werden.

Alles in allem sind die genannten Zypressen robuste und sehr vielseitige Ziergehölze die in nahezu jedem Garten einen Platz finden können.





Veranstaltungskalender für das erste Halbjahr 2011

19. und 20. Februar 2011

In der *Fränkischen Toskana* beginnt die **Kamelienblüte** – Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Neben unserer großen Kamelie erwartet Sie eine riesige Auswahl an Kamelien in den verschiedensten Größen, Sorten und Formen, darunter auch zahlreiche winterharte Exemplare.



Am **Kamelientag** ist für Sie am Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr, am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

26. und 27. März 2011

Die **Thementage** in der *Fränkischen Toskana*. Eine Veranstaltung die mittlerweile fest im Kalender aller Pflanzenfreunde steht.

In diesem Jahr steht die Gestaltung von kleinen Gärten und die dazu passenden Pflanzen im Mittelpunkt. Speziell winterharte Pflanzen für den Topf und kleinkronige Hoch- und Halbstämme werden vorgestellt. Den genauen Inhalt und das Rahmenprogramm finden Sie ab Mitte Februar auf unserer Internetseite.



Freuen Sie sich auf eine besondere Pflanzenauswahl!

Zu den Thementagen ist am Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

16. und 17. April 2011

Die *Fränkische Toskana* lädt ein zum **Tag der offenen Türe**.

Der Startschuss für Ihre Terrasse und Balkon! Erleben Sie mediterrane Pflanzen in Ihrer ganzen Schönheit und entdecken Sie die Vielfalt in unserem Hydrokulturbereich.

Mit dabei ist natürlich auch das ganze Sortiment für Ihren Garten.

Zum Tag der offenen Türe laden wir Sie am Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr, am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr ein.

2. und 3. Juli 2011

Sommerfest der Fränkischen Toskana. Entdecken Sie die große Vielfalt von mediterranen und heimischen Pflanzen für den Garten und Ihre Terrasse. Zahlreiche Aktionen, Livemusik, sommerliche Getränke und feurige Speisen versprechen ein aufregendes Wochenende.

Geöffnet ist am Samstag bis in den Abend, am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr. Programmdetails entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.



... und das Cafe in der Toskana

ist Montag bis Samstag ab 13.00 Uhr und zu den Veranstaltungen geöffnet. Es erwarten Sie leckere Kleinigkeiten, italienischer Rotwein, selbstgebackener Kuchen, Cappucino & Co.

Neuigkeiten und weitere Informationen finden Sie, wie schon gewohnt, stets aktuell auf unsere Homepage www.fraenkische-toskana.de.

Die Fränkische Toskana zu Gast bei:

13. bis 15. Mai 2011

Faszination Garten, Wachenroth
www.faszination-garten.de

19. bis 22. Mai 2011

Fürstliches Gartenfest Schloss Fassanerrie, Eichenzell bei Fulda
www.gartenfest.de

02. bis 05. Juni 2011

Dennenloher Gartentage, Unterschwaningen
www.dennenlohe.de

18. und 19. Juni 2011

Rosen & Garten, Königsberg
www.kunstundgarten.de

03. Juli 2011

Tag der offenen Türe in der LWG, Veitshöchheim
www.lwg.bayern.de

Zur Toskana

Müller GbR
Hydrokulturen & Toskanapflanzen
Feuerbacher Weg 3
97353 Wiesentheid

E-Mail: info@fraenkische-toskana.de
Internet: www.fraenkische-toskana.de
Tel.: 0 93 83/79 92
Fax: 0 93 83/72 80

Wir sind für Sie da:

Mo. - Fr. von 09.00 bis 18.00 Uhr
(bis 28.02. bis 17.00 Uhr)
Sa. von 09.00 bis 16.00 Uhr

Cafe in der *Fränkischen Toskana*
Mo. - Sa. ab 13.00 Uhr geöffnet.

V.i.S.d.P.:
Lutz Müller

